

Walliser Bote



Heute **Grossauflage** 34 904 Exemplare

Liebe deine Ohren!

NEUROTH-HÖRCENTER BRIG
Rhonesandstrasse 11, Tel. 027 927 60 60

NEUROTH-HÖRCENTER VISP
Bahnhofstrasse 14, Tel. 027 946 50 77

NEUROTH
Besser hören. Besser leben.
www.neuroth.ch

SZ CONSULTING
FINANCIAL SERVICES

Bernhard M. Schwery
Josef Zurbriggen

Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Postfach 592 ■ Bahnhofstrasse 4
3900 Brig ■ Telefon 027 922 11 51

www.1815.ch

Redaktion Telefon 027 922 99 88 | Abonnementdienst Telefon 027 948 30 50 | Mediaverkauf Telefon 027 948 30 40

Auflage 34 904 Expl.

INHALT	
Wallis	2 – 18
TV-Programme	15
Traueranzeigen	16
Sport	19 – 23
Ausland	25/27
Schweiz	27/30
Wirtschaft/Börse	32
Wohin man geht	34/35
Wetter	36



Wallis
Menschenkenner

Martin Betschart, Experte für Menschenkenntnis referierte am Wirtschaftstag 2012. | **Seite 2**



Schweiz
Zuflucht

Bundesrätin Simonetta Sommaruga gewährt 36 Flüchtlingen aus Syrien Zuflucht. | **Seite 27**



Sport
Die Rückkehr

Der Walliser Sporting-Profi Gelson kehrt für die EC-Spiele gegen Basel in die Schweiz zurück. | **Seite 19**

Bern | Nationalrat debattierte die Agrarpolitik für die Jahre 2014 bis 2017

Reform des Direktzahlungssystems

Die Reform des Direktzahlungssystems in der Landwirtschaft hat im Nationalrat im Grundsatz eine Mehrheit gefunden.

Die grosse Kammer brachte geringfügige Änderungen am bundesrätlichen Vorschlag an. Auch die umstrittenen Landschaftsqualitätsbeiträge hiess sie gut.

Gegen die Landschaftsqualitätsbeiträge machte vor allem der Bauernverband mobil, der den fehlenden Bezug zur Produktion kritisierte und einen administrativen Mehraufwand befürchtete. Mit 210 Millionen Franken in vier Jahren sind für die Landschaftsqualitätsbeiträge am wenigsten Mittel vorgesehen.

Das neue Direktzahlungssystem ist das Kernstück der Agrarpolitik 2014–2017. Der Bundesrat will mit sieben Beitragsarten die Verfassungsziele für die Landwirtschaft gezielter fördern. Mit seinen Entscheiden rüttelte der Nationalrat nicht an diesem Prinzip. | **Seite 30**



Agrardebatte. Bundesrat Johann Schneider-Ammann (rechts) diskutiert mit Hildegard Fässler während der Debatte im Nationalrat. FOTO KEYSTONE

KOMMENTAR

Angemessene Gegenleistung

Nicht ganz unerwartet folgte gestern der Nationalrat in der grossen Debatte zur Agrarpolitik für die Jahre 2014 bis 2017 den Vorschlägen des Bundesrates.

Die Landwirtschaft muss zwar nicht viel, aber doch etwas ökologischer produzieren. Mit dieser Massnahme will der Bundesrat zwar immer noch in erster Linie die Lebensmittelproduktion unterstützen, aber gleichzeitig auch ökologischen Belangen mehr Gewicht geben und Fehlansätze korrigieren.

Vielen Landwirten wird der Umstieg zu mehr unternehmerischer Eigenverantwortung schwerfallen. Es ist klar, dass auch nicht alle flexibel genug auf die neuen Herausforderungen reagieren können. Einseitig ausgerichtete Betriebe setzen einer Strukturreform enge Grenzen. Auf der anderen Seite bieten vielfach überdimensionierte Maschinenparks und teure Fremdfuttermittelkosten doch ein erhebliches Kosteneinsparungspotenzial.

Die vermehrte ökologische Ausrichtung ist aber eine angemessene Gegenleistung für die immerhin 13,67 Milliarden, die der Bund während vier Jahren für die Landwirtschaft vorgezogen hat.

Stefan Eggel

Erschmatt | Ein Besuch in der Trommelhochburg

Fleissige Tambouren



Titelverteidiger. Die Jungtambouren des TV «Edelweiss». FOTO WB

Der Tambourenverein «Edelweiss», Erschmatt, gehört schon seit Jahren zur Crème de la Crème in der Schweizer Trommelszene. Der WB hat die Tambouren bei einer Probe besucht.

Die Erschmatt gehen beim 2. Eidgenössischen Jungtambouren- und Jungpfeiferfest in den Kategorien S1 und S2 als Titelverteidiger an den Start. Deshalb wird in den Leuker Sonnenbergen schon seit Mitte Juli fleissig geübt. Die Erschmatt Jungtambouren, die in Savièse an den Start gehen, sind zwischen 10 und 19 Jahre alt. Insgesamt gehen die Erschmatt mit 25 Jungtambouren an den Start. | **Seite 5**

Naters | Neue 8er-Gondelbahn auf Kurs

Belalp Bahnen investieren kräftig



Vorwärtsstrategie. VR-Präsident Klaus Zurschmitten und Geschäftsleiter Stefan Jossen. FOTO WB

Die Belalp Bahnen präsentieren ein solides Jahresergebnis und blicken gleichzeitig auf wegweisende Investitionen.

Für 17 Millionen Franken soll eine neue 8er-Gondelbahn von

Blatten auf die Belalp realisiert werden. Dies macht eine Aktienkapitalerhöhung von 5,5 Millionen Franken erforderlich. Läuft alles nach Plan, kann mit dem Bau nach Abschluss der kommenden Wintersaison begonnen werden. | **Seite 3**

FunPlanet
BRIG TAXI

COSMIC BLUE TAXI

Profitieren Sie von unserem FunPlanet Taxi Service

AUF RESERVATION

027 923 22 11 www.funplanet.ch



Gemeinderatswahlen 2012 Brig-Glis

Für Brig-Glis - Seien Sie wählerisch

Liste 1

SVP FREIE WÄHLER

SANDRO FUX CHRISTIAN GASSER bisher SIGRID FISCHER-WILLA bisher LOUIS URSPRUNG PATRICK HILDBRAND MICHAEL GRABER THOMAS BERCHTOLD